

I.N. 149.198

Laibach, 3/XI.16.

Lieber Freund!

Wie Sie sehen bin ich noch immer da
in Laibach und bleibe auch noch bis
25 ds. Ich weiß nicht ob ich Ihnen
das letztemal anfänglicher geschrie-
ben habe, ich hole es daher auf alle
Falle nach. Ich arbeite hier in ver-
schiedenen militärischen Werkstätten
an einer zusammenhängende Ube-
richt derselben herzustellen. Es ist eine
sehr interessante Aufgabe und
sie entspricht meiner Vorliebe für
Maschinen, Kanonen und Dergl.
Das unglaublich dekorative eines
schwarzen Mörsers oder einer Revolver-
drehbank macht mir viel Freude,
^{diese} und hilft der Arbeit rasch weiter.
Ich habe schon eine hübsche Anzahl
guter Blätter gesammelt, die ich

J.

Ihnen nach meinem Rückkehr Ende
des Monats gerne zeigen möchte. ~
Ich sah heute im Café das neue
Heft der "Kunst" mit Ihnen vorzüglichen
Artikel. Ich hatte gemeint, es sei
 schon lange bei der Redaktion der "Kunst"
 kommen und war nun mehr
 überrascht. Ich danke Ihnen für
 die darin ausgesprochene gute Meinung,
 die ich mir auch weiter zu
 verdienen hoffe. Die Auswahl und
 die Wiedergabe der Radierungen hat
 mir viel Freude gemacht.

Da ich mir so eingeschworen habe,
 daß ich die Nachmittage für mich
 ausüben kann, habe ich für Donner.
 Das kommende Weihnachtshefthet der
 Wiener Worte am gestattet. Leider
 bin ich u. die zwei besten Zeichnungen
 nicht, da sie für die Abonnenten
 in Kürze an der Kette zu sein



sind. Es ist so mittelgut geworden.
Schon das Bewußtsein „Wiener Mode“
nimmt einem die Fähigkeit zu was
ganz gutem. Aber man braucht
denn zum Kriegsführen Geld, und
solches hätt's am naturnahen bei Rmb.
gegeben.

Ich muß Ihnen nachträglich die
Nichtausführung Ihres Antrages ent-
schuldigen und erklären. Erstens hatte
ich rasend wild zu tun vor meinem
Abreise und zweitens war meine
frau krank und mußte sich
an vor einer Operation unterziehen.
Sie begreifen, daß man da nicht
den Kopf hat, um was Amtshändig-
keit zu machen.

Ich hoffe, daß Sie noch weiter
in Wien blieben und bitte Sie mir?



bei Gelegenheit zu schreiben.
mit möglichsten Grüßen
Ihr Wicky.

Liebach. Römerstr. 2.